

Hannover, 08.11.2024

Neue Ausstellung im Gästezimmer im Museum Wilhelm Busch:

## **Ladislav Kondor – der vergessene Kosmopolit**

Laufzeit: 30. November 2024–30. März 2025

Die Lebensgeschichte des slowenischen Zeichners und Karikaturisten Ladislav Kondor (1901–1963) liest sich wie ein spannender Roman. Im Nordosten Sloweniens in der Stadt Murska Sobota geboren, studierte er für nur wenige Tage an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Als Autodidakt spezialisierte sich der Künstler auf Porträts und finanzierte sich damit seine Reisen und den Lebensunterhalt. Ganze zwölf Jahre war der künstlerische Kosmopolit unterwegs und zeichnete in 36 Ländern auf drei Kontinenten. Das Museum Wilhelm Busch präsentiert den Künstler Ladislav Kondor erstmals außerhalb Sloweniens und zeigt in einer exklusiven Werkschau ausgewählte Arbeiten seiner beeindruckenden Porträtsammlung, die zwischen 1924 und 1963 entstanden sind.

Ladislav Kondor traf die von ihm Porträtierten entweder zufällig oder er wählte sie gezielt aus. Die Porträts berühmter Persönlichkeiten fertigte der Künstler manchmal auch nach Fotografien an. Von großer Bedeutung bei den Prominentenporträts war die Signatur, die sich Kondor mal persönlich, mal postalisch und oft mit großer Beharrlichkeit beschaffte. Der Verkauf dieser Werke, in mehr als 300 kleinen Ausstellungen in Hotels und Buchläden angeboten, sicherten ihm während seiner Reise und auch zeitlebens seine Existenz. Kondor porträtierte Berühmtheiten der 1930er- bis 1960er-Jahre aus der Welt der Unterhaltung, des Sports und der Politik: Schauspieler Fernandel und Willy Fritsch, Pianist Wilhelm Backhaus, Bassist Fyodor Chaliapin, bekannte Tennisspieler\*innen wie René Lacoste, Helen Wills, Suzanne Lenglen, aber auch Leo Trotzki, Winston Churchill und Franklin D. Roosevelt wurden von ihm charakteristisch festgehalten. Für seine Zeichnungen von Adolf Hitler und Benito Mussolini wurde er zu Beginn des Zweiten Weltkriegs mehr als drei Monate als politischer Gefangener in Slowenien und Österreich inhaftiert.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Regionalmuseum Pomurje Murska Sobota und dem Slowenischen Kulturinformationszentrum Berlin – SKICA Berlin statt.

### **Begleitprogramm:**

Zur Ausstellung wird es eine Matinee am 30.11.2024 mit Führung und Gespräch zwischen Tamara Andrejek, Kunsthistorikerin, Regionalmuseum Pomurje Murska Sobota, und Dr. Eva Jandl-Jörg, Direktorin Museum Wilhelm Busch, geben. Außerdem ist eine Finissage mit Kuratorinführung durch Tamara Andrejek am 30.03.2025 geplant. Abgerundet wird das Programm durch einen Workshop mit dem slowenischen Künstler Ciril Horjak, Filmabende und weitere Workshops zu den Themen Selbstbild und Porträt.

**Laufzeit:**

30. November 2024–30. März 2025

**Pressekonferenz:**

Freitag, 29.11.2024, 11.00 Uhr

(Gemeinsame PK zur Eröffnung der Ausstellungen „PENG und HU: Sprechstunde der Herzen“ und „Ladislav Kondor – der vergessene Kosmopolit“)

**Es sprechen:**

Tamara Andrejek, Kunsthistorikerin, Regionalmuseum Pomurje Murska Sobota

Saša Šavel-Burkart, SKICA Berlin – Slowenisches Kulturzentrum Berlin

Dr. Eva Jandl-Jörg, Direktorin Museum Wilhelm Busch

Im Anschluss an die Pressekonferenz wird es eine kurze Kuratorinnenführung mit Tamara Andrejek geben.

Die Ausstellung findet statt in Kooperation mit



Pomurski muzej  
Murska Sobota



Slowenisches  
Kulturinformationszentrum  
SKICA BERLIN

Das Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst wird institutionell gefördert durch:



Download Plakatmotiv und Pressebilder: [www.karikatur-museum.de/ladislav-kondor](http://www.karikatur-museum.de/ladislav-kondor)

**Kontakt**

[presse@karikatur-museum.de](mailto:presse@karikatur-museum.de)

Julia Fell, Tel. 0511 169 999 – 17

[presse@karikatur-museum.de](mailto:presse@karikatur-museum.de)

**Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst****Erreichbar**

[www.karikatur-museum.de](http://www.karikatur-museum.de)

Georgengarten 1, 30167 Hannover

(barrierefreier Besuch der Ausstellungen)

**Öffnungszeiten**

Di. bis So. und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr

**Eintritt**

Einzelkarte 7 €, Familienkarte 14 €, Ermäßigt 4 €